

# Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung Prähistorische und Historische Archäologie (Ein-Fach, Zwei-Fächer)

Vom 21. Januar 2010

NBl. MWV. Schl.-H. 2010 S. 4

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 8. März 2010

Aufgrund des § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes zur Neuregelung des Beamtenrechts vom 26. März 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 93), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Philosophischen Fakultät vom 25. November 2009 und den Konvent der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen vom 20. Januar 2010 die folgende Satzung erlassen:

## Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung Prähistorische und Historische Archäologie (Ein-Fach, Zwei-Fächer) vom 6. Dezember 2007 (NBl. MWV. Schl.-H. 2008, S. 99), zuletzt geändert durch Satzung vom 24. Juli 2009 (NBl. MWV. Schl.-H. S. 39), wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 der Anlage erhält das Modul GZE-ufge-Eg1-3 folgende Fassung:

GZE-ufge-Eg1-3		Praxis der Archäologie						
Semesterlage		Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
2. und 5. Semester		2 Semester			Pflicht	Eg1 muss für Teilnahme Eg2 belegt werden.	8 LP / 240 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Eg1	Bodendenkmalpflege in Theorie und Praxis	Übung	2	1,5	Pflicht	Referat	benotet	nach LP
Eg2	Grabung (12 Tage)	Übung	2,5	1,5	Pflicht	Protokoll	bestanden	
Eg3	Pflichtpraktikum / Projektarbeit (4-6 Wochen)	Praktikum	5	5	Pflicht	Protokoll	bestanden	

”

2. In Nummer 2 der Anlage erhält das Modul GZE-ufge-Eg1-3 folgende Fassung:

GZE-ufge-Eg1-3		Praxis der Archäologie						
Semesterlage		Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
2. und 5. Semester		2 Semester			Pflicht	Eg1 muss für Teilnahme Eg2 belegt werden.	8 LP / 240 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Eg1	Bodendenkmalpflege in Theorie und Praxis	Übung	2	1,5	Pflicht	Referat	benotet	nach LP
Eg2	Grabung (12 Tage)	Übung	2,5	1,5	Pflicht	Protokoll	bestanden	
Eg3	Pflichtpraktikum / Projektarbeit (4-6 Wochen)	Praktikum	5	5	Pflicht	Protokoll	bestanden	

”

3. In Nummer 3 der Anlage erhält das Modul GZE-ufge-Ev1-3 folgende Fassung:

”

<b>GZE-ufge-Ev1-3</b>		<b>Praxis der Archäologie</b>						
<b>Semesterlage</b>		<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>	
2. und 3. Semester		2 Semester			Pflicht	-	8,5 LP / 255 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>		<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>
Ev1	Bodendenkmalpflege in Theorie und Praxis	Übung	2	1,5	Pflicht	Referat	benotet	nach LP
Ev2	Grabung (30 Tage)	Übung	6	2	Pflicht	Protokoll	bestanden	
Ev3	Pflichtpraktikum / Projektarbeit (4-6 Wochen)	Praktikum	5	5	Pflicht	Protokoll	bestanden	

”

4. In Nummer 4 der Anlage erhält das Modul GZE-ufge-EV1-3 folgende Fassung:

”

<b>GZE-ufge-Ev1-3</b>		<b>Praxis der Archäologie</b>						
<b>Semesterlage</b>		<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>	
2. und 3. Semester		2 Semester			Pflicht	-	8,5 LP / 255 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>		<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>
Ev1	Bodendenkmalpflege in Theorie und Praxis	Übung	2	1,5	Pflicht	Referat	benotet	nach LP
Ev2	Grabung (30 Tage)	Übung	6	2	Pflicht	Protokoll	bestanden	
Ev3	Pflichtpraktikum / Projektarbeit (4-6 Wochen)	Praktikum	5	5	Pflicht	Protokoll	bestanden	

”

## Artikel 2

(1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit.

(3) Hat eine Studierende oder ein Studierender selbstständige Teilleistungen einer Modulprüfung absolviert und bestanden, werden diese Prüfungen angerechnet. Der Prüfungsausschuss entscheidet unter Berücksichtigung der Lernziele des Moduls und des Prüfungszwecks, welche weiteren Prüfungsleistungen zur Vervollständigung des jeweiligen Moduls erbracht werden müssen.

(4) Ist eine Prüfungsleistung bei Inkrafttreten dieser Satzung absolviert und bestanden, und ist diese Prüfungsleistung nach den neuen Regelungen unbenotet, wird die Note nicht eingerechnet. Auf Antrag des Studierenden entscheidet der Prüfungsausschuss über eine Einrechnung nach Maßgabe der alten Prüfungsordnung. Der Antrag ist bis zum 31.03.2010 zu stellen.

(5) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen vor Inkrafttreten dieser Satzung unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen Prüfungsordnung angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.

(6) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 17. Dezember 2009 erteilt.

Kiel, den 21. Januar 2010

Prof. Dr. L. Kipp  
Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät  
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. A. Pistor-Hatam  
Dekanin der Philosophischen Fakultät  
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel